

II. Deutschland.

Deutschland liegt etwa in der Mitte Europas. Es umfaßt ohne seine Schutzgebiete 540 000 qkm (9800 Q.-M.) mit ungefähr 59 Mill. Einwohner, von denen 36,9 Mill. evangelisch, fast 21,3 Mill. katholisch und etwa 590 000 Israeliten sind.

Gib nach deiner Karte die Grenzen an!

Der Bodenbeschaffenheit nach zerfällt Deutschland in zwei Hauptteile: Oberdeutschland und Niederdeutschland. Ersteres ist mit Ausnahme der ober-rheinischen Tiefebene Hochland und umfaßt:

- 1) das deutsche Alpengebiet,
- 2) die oberdeutsche Hochebene,
- 3) das deutsche Mittelgebirg.

Niederdeutschland erstreckt sich zwischen dem deutschen Mittelgebirg und den Küsten der Nord- und Ostsee. Es zerfällt in einen östlichen und einen westlichen Teil und steht in Verbindung nach O. mit dem großen osteuropäischen Flachland, nach W. mit dem französischen Tiefland. Ober- und Niederdeutschland dürfen nicht verwechselt werden mit Nord- und Süddeutschland. Während Oberdeutschland bis zur Nordgrenze des deutschen Mittelgebirgs vorrückt, wird als Grenze zwischen Nord- und Süddeutschland gewöhnlich der Lauf des Mains angenommen. Oberdeutschland ist deshalb erheblich größer als Süddeutschland.

Deutschlands Klima. Unter dem Klima eines Landes versteht man die Summe seiner Witterungserscheinungen. Es wird bestimmt durch den durchschnittlichen Grad der Wärme, die vorherrschende Windrichtung und die Feuchtigkeit. Das Klima Deutschlands ist ein durchweg gemäßigtes. Die Wintertemperatur beträgt -1° bis 0° C, die Sommertemperatur $+16^{\circ}$ bis $+18^{\circ}$ C. Die Jahrestemperatur nimmt von S.-W. nach N.-O. ab. In der oberrheinischen Tiefebene beträgt die mittlere Jahreswärme $+11^{\circ}$ C, in Ostpreußen nur $+7^{\circ}$ C. Während der Rhein durchschnittlich 26 Tage mit Eis bedeckt ist, bleibt die Weichsel 90 Tage gefroren. Der Niederschlag (Regenhöhe) beträgt durchschnittlich 50–60 cm. Der Osten ist ärmer an Niederschlägen als der Westen. Münster hat 69, Posen 51 cm Regenhöhe. Nur die Gebirge weisen erhebliche Abweichungen auf. Der Belchen hat 177,5 cm, der Brocken 170 cm, das Riesengebirg 138 cm Regenhöhe. Infolge der geringen Abweichungen der klimatischen Verhältnisse ist auch das Pflanzenwachstum in Deutschland ziemlich gleichartig. Die wichtigsten Getreidearten: Weizen, Roggen, Gerste und Hafer können fast überall geerntet werden, und die Waldbäume sind, soweit dies der Boden gestattet, überall die gleichen. Wein, Hopfen und feineres Obst bleiben in der Hauptsache auf die wärmsten Gebiete: südl. Rheintal, Moseltal und Neckartal beschränkt. Durch besonders rauhe Temperatur zeichnet sich die Oberdeutsche Hochebene aus.

1. Deutschlands natürliche Beschaffenheit.

A. Oberdeutschland.

1. Das Gebiet der oberen Donau.

Bevor wir den Fluß selber ins Auge fassen, werfen wir einen Blick auf die Bodengestaltung seines Gebietes. Da fällt uns im Süden der gewaltige Grenzwall der **Alpen** ins Auge. Von diesen gehören zum Deutschen Reiche: